



Hkb2008.de M. Sutor
Bräuhausstraße 30
D- 94357 Konzell

e-mail: info@hkb2008.de
www.hkb2008.de

Presse-Information

Was sind das nur für Zustände ?

Nehmen wir mal an, Sie hätten einen Hund.

Er wird im Laufe der Jahre mit Ihnen alt, Sie schätzen ihn als treues Wesen und Familienmitglied.

Irgendwann ist dann der traurige Moment gekommen und Ihr haariger Freund wird krank. Sie konsultieren den Tierarzt und dieser macht Ihnen wenig Hoffnung in Bezug auf seine noch zu verbleibende Lebenserwartung.

Sie wägen ab, soll ich das arme Tier einschläfern lassen, falls es Schmerzen hat und leidet, oder soll ich den natürlichen Verlauf abwarten? Jeder Tierhalter wird hier individuell entscheiden. Diese Entscheidung kann ihm niemand abnehmen. Jeder trifft sie für sich allein.

Wenn es dann soweit ist, werden Sie als verantwortungsvoller Mensch, die sterblichen Überreste Ihres treuen Begleiters an in eine Tierkadaververwertung geben, da Sie wissen, dass es offiziell verboten ist, seinen Hund im Garten zu vergraben.

Eines Tages werden Sie sich vielleicht entscheiden und sich einen neuen Hund (oder Katze) ins Haus zu holen.

Sie füttern diesen, pflegen ihn und bald haben Sie den Schmerz des Verlustes Ihres ehemaligen Begleiters vergessen.

Können Sie sich vorstellen, dass Sie Ihren neuen Vierbeiner mit den Überresten Ihres ehemaligen, haarigen Freundes füttern?

Nie und nimmer, werden Sie jetzt ausrufen. Das ist ja abscheulich, werden Sie denken.

Aber genau dies tun Sie, überspitzt ausgedrückt.

Denn genau diese Tierkörperverarbeitungsstelle, bei der Sie verantwortungsvoll die sterblichen Überreste Ihres Hundes abgeliefert haben, wird diesen inzwischen zu Tiermehl verarbeitet haben und diese Produkte an die Tierfuttermittelindustrie verkauft haben.

Es ist ein Milliardengeschäft das hier unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit abläuft.

Es werden hier nicht nur Kleintiere, wie Hasen, Katzen, Hund und Meerschweinchen pulverisiert, sondern auch Großtiere, wie Schweine, Pferde und Kühe.

Dieses Tiermehl findet sich unter der Bezeichnung "tierische Nebenprodukte" in den Futterrationen der verschiedenen Hersteller wieder.



-- 2 --

Aber wenn Sie jetzt glauben, dass das alles ist, haben Sie sich schon wieder getäuscht. Diese Mixturen werden mit dem so genannten K-Fleisch (Gammelfleisch) vermischt.

Dass die Tiere es überhaupt anrühren, werden Konservierungsmittel, Stabilisatoren, Süßstoffe und Geschmacksverstärker untergemischt.

Aber nicht nur unsere kleinen Haustiere werden mit diesem Müll gefüttert. Auch bei Rindern und Schweinen kommt diese eklige Mixtur zum Einsatz.

Die Folge sind Zivilisationskrankheiten, wie Darmprobleme, Gelenkerkrankungen, Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislaufkrankungen und Krebs, die nun auch plötzlich bei Haustieren auftreten.

Für den Menschen verboten, für Tiere erlaubt.

Das Milliardengeschäft, das hinter dem globalen Tierfuttermittelwahnsinn steckt, stinkt buchstäblich zum Himmel und trifft nun auch den Menschen.

Unter Schweinen und Rindern breiten sich gefährliche Bakterien aus. Diese sind bereits im Trinkwasser zu finden.

Wussten Sie, dass aus Erdgas ein bizarrer Fleischersatz hergestellt wird?

(Quelle: Hans Ulrich Grimm, "Buchbestseller "Katzen würden Mäuse kaufen")

Als ich dies alles erfuhr, erregte dies mein aufrichtiges Mitleid mit den Haustieren.

Es ist ja nicht einmal der Mensch ausreichend vor den Perversitäten einiger gewissenloser Profiteure geschützt. Ein Lebensmittelskandal jagt den andern. Mal ist es Fleisch, dann ist es die Wurst und ein andermal der Käse.

Allerdings kann sich der Mensch durch verantwortungsvolles Kaufverhalten und Nachdenken noch einigermaßen vor solchen Anschlägen auf seine Gesundheit, von einer Hand voll gewissenloser Profiteure schützen.

Das Haustier ist aber völlig von seinem Halter abhängig.

Aus diesen und vielen anderen Gründen ist es unumgänglich (jedenfalls für mich) für meinen haarigen Mitbewohner selbst zu kochen.

Darum ist das vorliegende Kochbuch "Herrchen kocht für sich ... Und Waldi" entstanden.

Der Aufwand ist gering, das Futter ist besser und meist auch billiger und mein Gewissen rein.

Denn ich trachte meinem Hund nicht nach dem Leben.

Infos unter:
www.hkb2008.de

e-mail: info@hkb2008.de

hkb2008.de M. Sutor